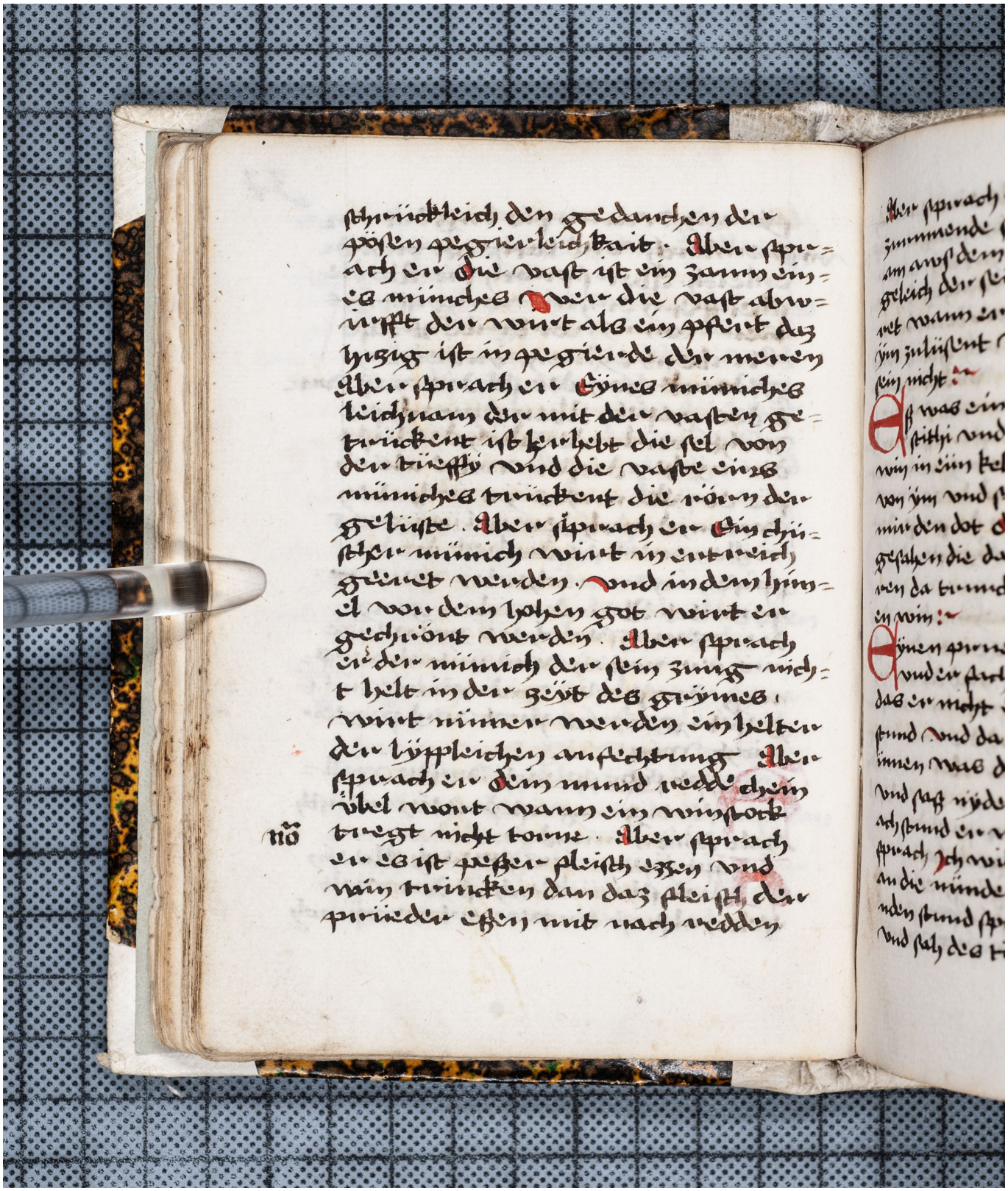
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



schreckleich dein gedanchen die
pösen begirlichkait. Aber spra=
ch er die vast ist ein zaum ein=
es munches wer die vast abw=
ürfft der wirt als ein pfert das
hizig ist in begirde der werden
Aber sprach er Eines munches
leichnam der mit der vasten ge=
trückent ist kriecht die sel von
der tüffel und die vaste eines
munches trückent die rören der
gelüste. Aber sprach er Ein chri=
stler munch wirt in ewikait
gekrönt werden. Und in dem him=
el vor dem hohen got wirt er
gechrönt werden. Aber sprach
er der munch der sein zung nich=
t hält in der zeit des gebetes.
wirt nimer werden ein halter
der lippleichen anfechtung. Aber
sprach er dein mund redt dein
übel wort wann ein wintprot
nö tregt nicht torne. Aber sprach
er es ist peßer pleisch essen und
wain trincken dan das pleisch der
prüder essen mit nach redden